

Informationen zum Projekt „Praxislertage“

Im Text wird nur die männliche Form verwendet, zum Beispiel „Schüler“ oder „Lehrer“.

Damit werden aber alle Geschlechter angesprochen.

Was ist das Projekt „Praxislertage“?

Das Projekt ist für Schüler aus der **achten und neunten Klasse**.

Die Schüler gehen an einen **Praxislernort**.

Ein Praxislernort ist ein Betrieb, wie zum Beispiel:

- eine soziale Einrichtung
- ein handwerklicher Betrieb



Jede Woche sind die Schüler am Praxislernort.

Die Schüler arbeiten **einen Tag pro Woche**, das ist der **Praxislertag**.

Die Schüler arbeiten höchstens sieben Stunden pro Tag.

Die Schüler haben auch Pausen.

Die Schüler können den Praxislernort jedes halbe Jahr wechseln.

Die Schüler wählen den Praxislernort selbst.

Der Praxislernort muss in Sachsen-Anhalt sein.

Der Weg zwischen dem Praxislernort und dem Zuhause darf nicht mehr als 30 Kilometer sein.



Was sind die Ziele?

Die Schüler sollen ihr **Schulwissen** in der **Praxis** anwenden.

An Praxislerntagen findet der Unterricht praktisch statt.

Die Schüler können ihr Wissen aus der Schule ausprobieren.

Die Schüler lernen zum Beispiel:

- einen Beruf kennen
- Schulwissen mit neuer Erfahrung verbinden
- selbstständig Lösungen finden

Und die Schüler lernen an den Praxislerntagen auch:

- Wie verhalte ich mich richtig in einem Beruf?
- Welche Regeln gibt es in einem Beruf?



Wer hat welche Aufgaben?

Aufgaben der Schule:

- Die Lehrer **besuchen** die Schüler manchmal am Praxislernort.
- Die Lehrer geben den Schülern **Aufgaben**.
- Die Schüler machen diese Aufgaben am Praxislernort.

Aufgaben vom Praxislernort:

- Ein **Praxismentor** ist für die Schüler zuständig.
Ein Praxismentor ist eine Aufsichtsperson für die Schüler.
Der Praxismentor **betreut** die Schüler am Praxislernort.
- Die Schüler lernen die Aufgaben im Beruf kennen.
- Der Praxismentor bewertet die Schüler.



Aufgaben für die Schüler:

- Die Schüler machen die **Aufgaben vom Lehrer** und die **Aufgaben vom Praxismentor**.
- Die Schüler schreiben ein **Berichtsheft**.
Die Schüler schreiben in das Berichtsheft an jedem Praxislerntag, was sie am Praxislernort gemacht haben.
- Die Schüler füllen einen **Fragebogen** zu den Praxislerntagen aus.



Welche Hilfen können die Schüler bekommen?

Für die Schüler können an den Praxislertagen **Kosten** entstehen.

Das heißt, dafür müssen sie **Geld** bezahlen.



Diese Kosten sind zum Beispiel:

- eine **Fahrkarte** für den Bus oder für die Bahn
- Geld um das Auto zu **tanken**
- **Arbeitsbekleidung**

Die Schüler können das **Geld zurückbekommen**.

So können sie das Geld für die Fahrkarten oder für den Weg mit dem Auto zurückbekommen:

Für den **Weg zum Praxislernort** können die Schüler Geld zurückbekommen.



Die Schüler bekommen nur das Geld für die **billigste Fahrkarte** für Bus und Bahn zurück.

An manche Orte kommt man nicht mit dem Bus oder der Bahn.

Dann können die Schüler auch mit dem **Auto** zum Praxislernort gefahren werden.



Dann bekommen sie **20 Cent** für jeden Kilometer zurück.

Die Eltern bekommen die 20 Cent für jeden Kilometer nur für den **kürzesten Weg**.



Pro Praxislerntag wird nur **eine Hinfahrt** und **eine Rückfahrt** bezahlt.

Die Eltern stellen den **Antrag**.

Die Schüler geben den Antrag beim Lehrer ab.

Jeder Schüler stellt einen Antrag für sich.

Auch wenn mehrere Schüler in einem Auto zusammenfahren.

Die weiteren Namen dieser Schüler kommen in das Feld „Bemerkungen“.

Anlage 1 füllen die Eltern aus.

Die Eltern müssen die Hinfahrten und die Rückfahrten **einzel**n aufschreiben.

Anlage 2 füllt die Schule aus.

Die Schule bestätigt die Anwesenheit von den Schülern.

Pro Schulhalbjahr sind **zwei Zeiträume** vorgegeben.



Bis dahin müssen die Schüler den Antrag abgeben:

Welche zwei Zeiträume gibt es im ersten Schulhalbjahr?	Bis wann müssen die Schüler den Antrag abgeben?
Erster Zeitraum der Praxislerntage:	bis zum
Zweiter Zeitraum der Praxislerntage:	bis zum
Welche zwei Zeiträume gibt es im zweiten Schulhalbjahr?	Bis wann müssen die Schüler den Antrag abgeben?

Erster Zeitraum der Praxislertage:	bis zum
Zweiter Zeitraum der Praxislertage:	bis zum

Die Eltern bekommen das Geld auf ihr Konto.

So können Sie das Geld für die Arbeitsbekleidung und für die Schutzbekleidung zurückbekommen:

Die Schüler brauchen manchmal **besondere Kleidung am Praxislernort:**

Arbeitsbekleidung ist vom Beruf abhängig, zum Beispiel:
bei einem Koch.

Ein Koch trägt eine Schürze und eine Mütze.



An manchen Praxislernorten ist das Arbeiten gefährlich.

Dort braucht man **Schutzbekleidung**, zum Beispiel:
einen Helm.



Die Eltern kaufen die Kleidung.

Die Eltern können das Geld für die **Arbeitsbekleidung**
und für die **Schutzbekleidung** zurückbekommen.



Die Eltern können bis zu **20 Euro** im Schulhalbjahr zurückbekommen.

Die Eltern müssen nach **drei Angeboten** für die Arbeitsbekleidung
und für die Schutzbekleidung suchen, zum Beispiel: im Internet.

Die Eltern müssen das **billigste** Angebot nehmen.

Dafür reichen die Eltern die Rechnung ein.

Die Eltern müssen auch die **zwei weiteren Angebote** nachweisen,
zum Beispiel: mit einem Foto oder mit einer Kopie aus dem Internet.

Die Eltern füllen den Antrag aus.

Die weiteren Angebote beschreiben die Eltern in der **Anlage 2**.

Der Praxislernort bestätigt in der **Anlage 1**, dass die Schüler die
Kleidung brauchen.

Die Schule bestätigt in der **Anlage 3** den Praxislernort.

Die Schüler geben den Antrag beim Lehrer ab.

Pro Schulhalbjahr ist **ein Zeitraum** vorgegeben.

Bis dahin müssen die Schüler den Antrag abgeben:

Bis wann müssen die Schüler den Antrag abgeben?	
im ersten Schulhalbjahr:	bis zum
im zweiten Schulhalbjahr:	bis zum

Die Eltern bekommen das Geld auf ihr Konto.

**So bekommt der Praxislernort das Geld für die Arbeitsmaterialien
und für die Verbrauchsmaterialien zurück:**

Manchmal brauchen die Schüler **besondere Mittel am Praxislernort**.

Die besonderen Mittel heißen **Arbeitsmaterialien und Verbrauchsmaterialien**.

Zum Beispiel:

- Stifte und Papier
- Werkzeuge



Die Schüler bekommen alle Arbeitsmaterialien und alle Verbrauchsmaterialien von dem Praxislernort.

Der Praxislernort kauft die Arbeitsmaterialien und die Verbrauchsmaterialien.

Dafür kann der Praxislernort das Geld zurückbekommen.

Wie und wann füllen die Schüler das Berichtsheft aus?

Am Praxislernort machen die Schüler Aufgaben.

Die Schüler schreiben die Aufgaben in das Berichtsheft.

Die Schüler machen das an **jedem Praxislerntag**.

Der Praxislernort gibt den Schülern Zeit, um ihr Berichtsheft zu schreiben.

Der Praxismentor unterschreibt die Berichte im Berichtsheft.

Im Berichtsheft gibt es einen Teil für die **Selbsteinschätzung** und einen Teil für die **Fremdeinschätzung**.

Selbsteinschätzung ist: wie die Schüler sich selbst einschätzen.

Fremdeinschätzung ist: wie andere Personen die Schüler einschätzen.

Die Schüler füllen den Teil für die Selbsteinschätzung aus.

Der Praxismentor füllt den Teil für die Fremdeinschätzung aus.

Die Einschätzungen können für die **Noten** in den Fächern in der Schule **wichtig** sein.

